

Zum Geleit

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **59 (1965)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Geleit

Diese Gedächtnisausgabe der «Neuen Wege», zwanzig Jahre nach dem Hinschied *Leonhard Ragaz*' erscheinend, soll ein Versuch sein, den großen Wahrheitssucher und Propheten in einigen seiner tiefgründigsten Aussagen und Deutungen zu Wort kommen zu lassen. Auch haben einige Freunde, die seinerzeit an der Gartenhofstraße Kraft und neue Zuversicht empfingen, ihnen teure, persönliche Erinnerungen an ihre Begegnung mit Ragaz mitgeteilt, die von den Lesern der «Neuen Wege» sicher dankbar entgegengenommen werden. Weitere Freunde haben durch finanzielle Zuwendungen eine etwas umfangreichere Ausgabe der «Neuen Wege» ermöglicht. Ihnen allen danken wir herzlich.

Red.

Bündnerisches Reformationslied

Verzage nicht, du Häuflein klein,
Obschon die Feinde willens sein,
Dich gänzlich zu zerstören.
Und suchen deinen Untergang,
Davor wird dir recht angst und bang.
Es wird nicht lange währen,
Dich tröste nur, daß deine Sach
Ist Gottes! *Dem* befehl die Rach
Und laß allein *ihn* walten!
Er wird durch einen Gideon,
Den er wohl weiß, dir helfen schon,
Dich und *sein Wort* erhalten!

Stiafen Gabriel, bündnerischer Reformator
(Das Lieblingslied von Leonhard Ragaz)
Beilage der Schweizerischen Republikanischen
Blätter, 22. Dezember 1945

Friede auf Erden (Dezember 1943)

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden
unter Menschen des Wohlgefallens.

Lukas 2, 14

Und das Wort ward Fleisch.

Evangelium Johannis 1, 14

1.

Es gab eine Zeit — und zwar *nach* seiner militaristischen Phase —, wo es dem Schreibenden ein Anliegen war, energisch dagegen Front